

SUPER-STAR TOM CHRISTOPHER

New York-Maler besucht Frankfurt



Frankfurt – Tom Christopher ist wieder da. Barbara von Stechow (Feldbergstr.) zeigt neueste Bilder des genialen Chronisten seiner Stadt.

In den Straßen

New Yorks ergründet Christopher das rege Treiben. Verkehr, Passanten, Hektik, Alltag. Prostituierte, Provinzler, Schuhputzer.

Seine Gemälde werden bunter. Farben explodieren. Zum Knallgelb der frühen Jahre tritt Vielfalt: Blau, Grün, Rot.

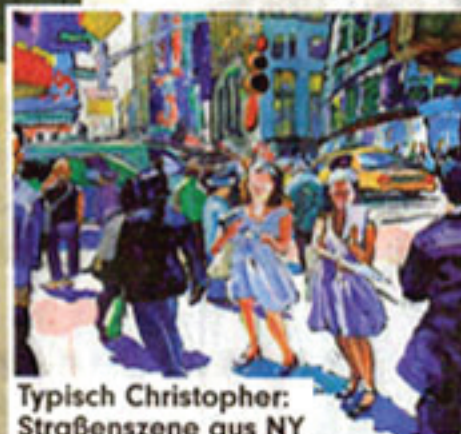
„New York is Noir again“, heißt es jetzt: New York ist wieder Schwarz. Erinnert an den „Film Noir“

der 40er, sentimentale Krimis mit lässigen Typen.

Neben den farb-satten Augenschmeichlern gibt's auch Monochromes, New York in Schwarzweiß.

Nie ohne Hoffnung. Christopher ist Optimist, er sieht die Krise und den Weg aus ihr. Satzketten, die er aufschnappt, Dialogfragmente liefern witzige Titel für seine grandiosen Bilder.

Schade, dass Frankfurt keinen solchen Maler hat. *job*



Typisch Christopher: Straßenszene aus NY

Hinten strahlt New York in goldenem Glanz. Der Maler sammelt Schuhputzkisten, Reliquien des amerikanischen Traums, vom Schuhputzer zum Millionär